



Stadt Leipzig

HHP

Kategorie: Personal/Stellen--

Änderungsantrag-Nr.: OR 0007/ 21/22

zum Entwurf des Doppelhaushaltes

2021

2022

vom 27.11.2020

Den Antrag stellt:

Ortschaftsrat Rückmarsdorf

Unterschrift

Der Antrag wurde

- eingearbeitet
- in das Antragsverfahren verwiesen
- beschlossen
- abgelehnt
- zurückgezogen

Thema:

Das Personal des Stadtordnungsdienstes / der Polizeibehörde wird aufgestockt.

Ziel-PSP-Element: <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt (nur für Investitionen)	Dezernat Allgemeine Verwaltung	Verweisung an FA 31.03.2021 Ratsversammlung (Beschlussfassung Haushalt) 06.03.2021 erw FA F 16.02.2021 FA Umwelt und Ordnung 02.03.2021 FA Umwelt und Ordnung 02.02.2021 FA Allgemeine Verwaltung
	Amt Hauptamt	
PSP-Element Summe 2021: EUR Summe 2022: EUR		
Deckungs-PSP-Element:	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Auswirkungen auf Kennzahlen zu den Schlüsselprodukten: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		

Beschlussvorschlag

Das Personal des Stadtordnungsdienstes / der Polizeibehörde wird aufgestockt.

Begründung

Als eine Abteilung des Ordnungsamtes erfüllt der Stadtordnungsdienst hoheitliche Aufgaben zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung, zur Überwachung kommunaler Satzungen, zum Beispiel der Polizeiverordnung, zur Kriminalprävention aber auch ganz aktuell zur Durchsetzung der Allgemeinverfügungen und Schutzordnungen in Bezug auf Covid 19. Er ist

personell nur unzureichend ausgestattet, um diesen Pflichten z. B. auch nach 21:30 Uhr und auch außerhalb des Stadtzentrums – also auch in den Ortsteilen am Rande der Stadt nachzukommen.

Das Personal wird aber auch in den Außenbereichen benötigt und nicht nur an den zentrumsnahen Parks und Denkmälern.

Eine Aufstockung ist daher (dringend) notwendig.

Kategorie: Personal/Stellen--
Antragsnummer: OR 0007/ 21/22

Einreicher: Ortschaftsrat Rückmarsdorf

Block:
Betreff:

Das Personal des Stadtordnungsdienstes / der Polizeibehörde wird aufgestockt.

Der Stadtrat beschließt:

Das Personal des Stadtordnungsdienstes/der Polizeibehörde wird aufgestockt.

Begründung:

Als eine Abteilung des Ordnungsamtes erfüllt der Stadtordnungsdienst hoheitliche Aufgaben zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung, zur Überwachung kommunaler Satzungen, zum Beispiel der Polizeiverordnung, zur Kriminalprävention aber auch ganz aktuell zur Durchsetzung der Allgemeinverfügungen und Schutzordnungen in Bezug auf Covid 19. Er ist personell nur unzureichend ausgestattet, um diesen Pflichten z.B. auch nach 21:30 Uhr und auch außerhalb des Stadtzentrums – also auch in den Ortsteilen am Rande der Stadt nachzukommen. Das Personal wird aber auch in den Außenbereichen benötigt und nicht nur an den zentrumsnahen Parks und Denkmälern. Eine Aufstockung ist daher (dringend) notwendig.

Veränderung Ziel 2021:

Veränderung Ziel VzÄ 2021:

k.A.

Veränderung Ziel 2022:

Veränderung Ziel VzÄ 2022:

k.A.

Vorschlag der Verwaltung:

abgelehnt

Verwaltungsmeinung:

Mit Blick auf das Bevölkerungswachstum in Leipzig wurde im Jahr 2017 beschlossen, 20 Inspektoren-Stellen einzurichten. Zielstellung war es, bis zum Jahr 2020 in allen Stadtteilen eine Streifenförmigkeit in zwei Schichten zu gewährleisten. Im Ergebnis bedeutete dies einen längerfristigen Personalaufbau auf nunmehr 80 Inspektoren-Stellen, also nahezu eine Verdoppelung des Personalbestandes im Stadtordnungsdienst. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass Ordnungswidrigkeiten stets zeitnah verfolgt werden können.

Für das Jahr 2021/2022 sind die Stellenbesetzungen der vier zugeführten Stellen für die Hundestaffel vorgesehen. Damit einhergehend erhöht sich die Präsenz im öffentlichen Raum und den hoheitlichen Aufgaben zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung wird in ausreichendem Maße Folge geleistet.

Bis zum ersten Halbjahr 2022 soll das Konzept für den Stadtordnungsdienst überarbeitet werden. In diesem Zusammenhang werden auch die Ortschaftsräte hinsichtlich ihrer Erwartungen eingebunden.

Verweis auf Antrag:

OR 0007/ 21/22; OR 0035/ 21

Voten der einzelnen Fachausschüsse:

Ende Antrag: OR 0007/ 21/22